

Selbstwert

„Ich bin doch nichts wert!“ – meinte neulich eine Konfirmandin. „Niemand hat mich lieb.“

„Schau mal auf Deine Hand“, sagte ich ihr. „Das reinste Wunder der Schöpfung: 27 Knochen, 33 Muskeln, 28 Gelenke und 17.000 feinfühlig Sensoren. 25 Millionen Mal biegen sich die Finger schätzungsweise im Lauf eines Lebens. Hände sind das Organ, mit dem wir schon als ganz kleine Kinder die Welt be-greifen. Mit den Händen ordnen und gestalten wir, formen und bauen. Unsere Hände sind einmalig, unverwechselbar, so wie wir als Menschen eben unverwechselbar sind. Gott, der dich so unverwechselbar, einmalig geschaffen hat, der hat das ganz bewusst getan. Für ihn bist Du unendlich wertvoll, und weil er Dich geschaffen hat, hat er Dich lieb.“

Hände. - Für mich am Eindrucksvollsten ist das Bild von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle, in dem er die Erschaffung des Menschen darstellen sollte: Die Augen des Betrachters werden auf die zentrale Aussage des Bildes gezogen: Zwei Hände: Die Hand Gottes und die Hand des Menschen. Die Hand Gottes streckt sich aus nach der Hand des Menschen. So erweckt Gott einen Menschen zum Leben: Seine Hand berührt ganz zart die Hand des Menschen. Gottes Hände schaffen das Leben und geben allem eine wunderbare Ordnung. Wenn ich mich in Gottes Hand fühle und mich einfüge in das, was Gott aus mir machen will, brauche ich nicht mehr zu zweifeln. Für Gott bin ich so wertvoll, dass er aus mir etwas Besonderes machen kann, wie ein Töpfer aus einem Klumpen Ton. (So beschreibt es der Apostel Paulus im Römerbrief Kap.9,21).

Aus dieser Überlegung heraus kann sich in uns ein Selbstwertgefühl entwickeln, das als Fundament für unser Leben und Wirken in dieser Welt taugt.

Das Selbstbewusstsein, ein geliebtes Kind Gottes zu sein, gibt dann auch die Ausstrahlungskraft, die auf andere wirkt: Denn meine Mitmenschen sind ja auch geliebte Kinder Gottes. Und wer sich wertvoll weiß, kann auch andere Menschen für wertvoll halten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein einander wertschätzendes Wochenende

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden.